

Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Herrenhausen-Stöcken

Auswirkungen des Ukrainekrieges auf den Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken

Die Feuer- und Rettungswache 2 in Stöcken reagierte sehr schnell, als die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine Ende Februar nachts im Hauptbahnhof Hannover ankamen. Die für die Unterbringung von Busreisenden auf der A2 auf Vorrat gehaltenen Feldbetten im Keller der alten Turnhalle wurden aufgestellt

(Fortsetzung auf Seite 2)



Dieter Rohrberg, Leiter Feuerwehr Hannover, informiert über die Maßnahmen der Stadt Hannover

© Dina Chentouf Al Yamlañi



Dr. Thela Wernstedt
Kandidatin Landtag Wahlkreis 25

© Thela Wernstedt

Landtagsabgeordnete Dr. Thela Wernstedt erneut zur Landtags- kandidatin nominiert

Am 11. März 2022 wurde Dr. Thela Wernstedt in der Aufstellungskonferenz der SPD zum dritten Mal zur Kandidatin des Landtagswahlkreises Hannover-Linden gewählt. Die Aufstellungskonferenz fand noch unter Corona-Schutzbedingungen im Kongresszentrum Hannover statt. Alle SPD-Kandidat:innen für die Stadt Hannover wurden

(Fortsetzung auf Seite 2)

LANDTAGSABGEORDNETE DR. THELA WERNSTEDT ERNEUT ZUR LANDTAGSKANDIDATIN NOMINIERT

(Fortsetzung von Seite 1)

ohne Gegenkandidaten wiedergewählt. „Ich bin nach wie vor stolz darauf, für diesen vielfältigen Wahlkreis mit seinen Stärken und Herausforderungen in den Wahlkampf zu gehen und darum zu werben, ihn im Landtag wieder vertreten zu können. Die SPD hat das Ziel wieder stärkste Fraktion im Landtag zu werden und mit dem Ministerpräsident Stephan Weil weiter die Landespolitik zu gestalten. Besonders in Krisenzeiten gewährt sich Erfahrung und Besonnenheit.“



Die Kandidaten der Hannöverschen Wahlkreise für den Landtag

© SPD Hannover

von links nach rechts:

**Stefan Politze, Doris Schröder-Köpf,
Stephan Weil, Thela Wernstedt, Alptekin Kirci**

AUSWIRKUNGEN DES UKRAINEKRIEGES AUF DEN STADTBEZIRK HERRENHAUSEN-STÖCKEN

(Fortsetzung von Seite 1)

und mit provisorischen Trennwänden kleinere „Schlafleinheiten“ geschaffen.

Im Vorraum der Turnhalle wurde Kinderspielzeug, Kaffee und andere Getränke bereitgestellt und Handtücher aus den Schränken geholt. So wurde rasch eine provisorische Unterkunft für ca. 40 Menschen gezaubert und damit etwas Ruhe, Ablenkung und eine erste Dusche nach einer oft langen, angstvollen und ungewissen Reise ermöglicht.

Anfang März informierten sich Mitglieder aus der Bezirksratsfraktion und die Landtagsabgeordnete Dr. Thela Wernstedt bei der Feuerwehr über diese schnelle Hilfe. Der Leiter der Feuerwehr Hannover Dieter Rohrberg

2



© Dina Chentouf Al Yamlahti

(weiter auf Seite 3)

Impressum: VOR ORT – Ausgabe 1/2022
Herausgeber: SPD-Ortsverein Herrenhausen-Stöcken
Redaktion: Dr. Thela Wernstedt
V.i.S.d.P.: Dr. Thela Wernstedt, Herrenhäuser Str. 106,
30419 Hannover
Druck: Qubus Media GmbH, Hannover
Erscheinungstermin: 17. Juni 2022

AUSWIRKUNGEN DES UKRAINEKRIEGES AUF DEN STADTBEZIRK HERRENHAUSEN-STÖCKEN

(Fortsetzung von Seite 1)

erklärte den Politiker: innen die vielfältigen Hilfen durch die Feuerwehr.

Die Feuerwehr Hannover hat umfassend und sehr schnell den ankommenden Flüchtlingen Aufenthalt und Schutz geboten. Sie ist maßgeblich am Aufbau und dem Betrieb des Ankunftszentrums auf dem Messegelände beteiligt und hat die Herausforderungen vorbildlich mit viel Fachkenntnis, Engagement und Herzblut gemeistert.

In den 90er Jahren kamen viele sogenannte Kontingentflüchtlinge aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland, so auch aus der ukrainischen Sowjetrepublik bzw. dem neuen Staat Ukraine. Die liberale jüdische Gemeinde in Leinhausen, die 1995 gegründet wurde, erfuhr dadurch einen starken Mitgliederzuwachs. Daher gibt es seit vielen Jahren enge Bindungen der Gemeinde u.a. an die Ukraine. Gemeindemitglieder vernetzten sich nach Ausbruch des Krieges sofort mit den ukrainischen Vereinen in Hannover und waren sehr schnell in der Lage praktische Hilfen für die Ankommenden wie Kleidung, Hilfe bei Krankheiten, Unterkünfte bei Familien und Hilfe bei Behördengängen zu organisieren.

Dabei darf auch die Organisation von und Teilnahme an Demonstrationen gegen den russischen Angriffskrieg nicht vergessen werden, die auch von der jüdischen Gemeinde getragen wurden. Bezirksbürgermeister Lukas Mönkeberg und MdL Dr. Thela Wernstedt besuchten Anfang März die liberale jüdische Gemeinde und erfuhren vom stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeinde, der ukrainische Wurzeln hat, von den vielfältigen Hilfsaktionen und Vernetzungen der Gemeinde. So werden in der jüdischen Gemeinde z.B. auch Deutschkurse angeboten.



© Dina Chentouf Al Yamlahi

Inzwischen hat sich in Marienwerder ein Netzwerk „Helfende Hände“ von Familien, die ukrainischen Flüchtlinge bei sich aufgenommen haben und weiteren Ehrenamtlichen gebildet. Die Initiative versucht, ihnen bei den ersten Schritten hier in Hannover zu helfen. So wurde eine Kleiderkammer eingerichtet und jede Woche besteht die Möglichkeit sich im offenen Wohnzimmer zu treffen und sich auszutauschen. In der Begegnungsstätte Herrenhausen findet ebenfalls alle 14 Tage ein Treffen zwischen geflohenen Ukrainer:innen statt. Die Bezirksratsmitglieder Anna Marijke Goedeke und Hans Hoffmann haben bei sich zuhause ukrainische Familien aufgenommen. In der Grundschule Marienwerder werden auch schon wie in anderen Schulen im Stadtbezirk ukrainische Kinder unterrichtet.

Der Bezirksrat hat sich an einer Initiative der Bezirksräte in Hannover beteiligt und 2.000 Euro an den Ukrainischen Verein zur unmittelbaren Hilfe für die Flüchtlinge gespendet.

Wir hoffen alle, dass der Krieg gegen die Ukraine bald vorbei ist und das Blutvergießen endet.

Reihe Religionsgemeinschaften und Kirchen im Stadtbezirk

Sunnitische Moschee in Stöcken

Die Moschee an der alten Stöckener Strasse gehört zum Kulturverein zur Förderung und Integration von Jugendlichen in Hannover e.V. In Stöcken stehen außer einer Moschee auch Räume für Unterricht zur Verfügung und ein vom Verein betriebenes Wohnheim für junge Mädchen. Der Verein beschäftigt mehrere hauptamtliche Imame und auch eine Religionslehrerin für das Wohnheim neben mehreren ehrenamtlich tätigen Frauen. Der Verein in Stöcken ist wiederum Teil des gemeinnützigen Bildungs- und Kulturvereines Zentrum Hannover e.V., der auch ein Bildungshaus in der Gerberstrasse in der hannoverschen Innenstadt unterhält.

Die Moscheegemeinde in der Innenstadt wurde 1979 gegründet, die in Stöcken folgte 1996. Die Gemeinde hat heute ca. 80 Mitglieder, mehr als 300 Gläubige kommen zu den Freitagsgebeten. Die Predigten werden auf türkisch und deutsch gehalten. Die Moscheegemeinde legt großen Wert auf die Förderung junger Menschen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und Hilfen für die jungen Leute bei Hausaufgaben oder schulischen Problemen und Schulfragen ihrer

Eltern. Das schließt regelmäßige Angebote zum Gebet in der Moschee ein und das gemeinsame Begehen von Feiertagen sowie Religionsunterricht für Kinder und Jugendliche. Der Verein steht allen Menschen offen, setzt sich für ein friedliches und soziales Miteinander der Menschen in Hannover ein. Grundlage ist dabei das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Der Verein beteiligt sich regelmäßig am Tag der offenen Moschee.

Thela Wernstedt



© Hanss Hoffmann

Jubilarfeier des SPD OV Herrenhausen-Stöcken



© Dirk Wolf

4 Am 26.3.2022 war es endlich nach zwei Jahren Aufschieberei so weit: endlich konnten alle Jubilar:innen des SPD OV Herrenhausen-Stöcken für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. In der sehr gastfreundlichen

Vereinsgaststätte des Kleeblatt Stöcken mit dem Wirt Tasso Spyridon kamen über 40 Gäste zusammen. Die Genossinnen und Genossen freuten sich erkennbar, sich nach so langer Zeit wieder zu treffen und sich auszutauschen.

Michael Arndt, der erste Präsident der Region Hannover und Mitglied des OV Stöcken in den 70er Jahren, war als Gastredner eingeladen und schlug gekonnt den Bogen von seinen damaligen politischen Überzeugungen zu aktuellen politischen Themen.

Die Vorbereitung der Veranstaltung war ein
(weiter auf Seite 5)



Gastvortrag Michael Arndt, erster Präsident der Region Hannover

ordentliches Stück Arbeit, weil es viele Genossinnen und Genossen gab, die zu ehren waren. Zwei Jubilare waren dabei, die wir für 70 Jahre Mitgliedschaft ehren konnten. Für Marianne Schrader kam ihr Sohn Rolf, weil ihr auswärtige Besuche inzwischen schwer fallen, und Heinz Esslinger. Heinz Esslinger hat viele, viele Jahre mit seiner Frau Karin sehr aktiv im Ortsverein mitgearbeitet. Heinz hat die Redaktion unserer schönen VORORT bis vor wenigen Jahren innegehabt und Karin hat jahrzehntelang die Weihnachtsfeier der SPD im Gemeindehaus in Herrenhausen verantwortet.

Fünf Genossinnen und Genossen wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt, 12 für 50 Jahre Mitgliedschaft, 4 für 40 Jahre. Leider hat unser sehr aktive Genosse Rolf Wendt seine Ehrung nicht mehr erleben können. Seine schwere Erkrankung hatte ihm schon lange zu schaffen gemacht. Er ist im Februar daran gestorben. Wir trauern um ihn.

Insgesamt für 70-10 Jahre Mitgliedschaft waren es 34 zu Ehrende.

Auch die Unterbezirksvorsitzende und Landtagsabgeordnete Claudia Schüssler kam noch mit ihrem Mann dazu und diskutierte engagiert über die aktuellen innerparteilichen und landesweiten Probleme.

Thela Wernstedt



Heinz Eßlinger für 70 Mitgliedschaft geehrt

Die neue Bezirksratsfraktion der SPD Herrenhausen-Stöcken

Die Kommunalwahl liegt nun ein gutes halbes Jahr hinter uns. Schon an den Wahlvorschlägen konnte man sehen, dass sich die Bezirksratsfraktion verändern wird. Dieser gehören nun Anna Marijke Goedeke, Lukas Mönkeberg, Regine Bittorf, Karlheinz Mönkeberg, Hans Hoffmann und Torsten Tegtmeier an. Zudem entsendet der Ortsverein Stefanie Mönkeberg als beratendes Mitglied in die Fraktion, der auch Lars Kelich als Ratsherr und beratendes Mitglied angehört.

Die neue Fraktion ist damit deutlich bunter, von jung bis lebenserfahren, vom Studierenden bis Rentner. Als Fraktionsvorsitzender wurde Torsten Tegtmeier und als seine Stellvertreterin Anna Marijke Goedeke wiedergewählt.

Auf Grund der Zusammensetzung des Bezirksrates (drei Fraktionen und fünf Einzelvertreter) gestalteten sich die Gespräche für eine Zusammenarbeit nicht einfach. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht und uns nach vielen Gesprächen für eine Zusammenarbeit mit der Union entschieden. Die SPD stellt mit Lukas Mönkeberg erneut den Bezirksbürgermeister.

Als inhaltliche Schwerpunkte werden wir uns in den kommenden Jahren um den Wohnungsbau, den Verkehr, die Unterstützung der Vereine, Institutionen und Initiativen im Stadtbezirk kümmern. Dem Klima- und Umweltschutz kommt dabei eine Querschnittsaufgabe zu und ist bei allen Veränderungen mitzudenken.

Wir stehen in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Unsere Fraktion wird diese mit vollem Einsatz und viel Elan anpacken.

6

Torsten Tegtmeier



Torsten Tegtmeier
Fraktionsvorsitzender



Regine Bittorf



Lukas Mönkeberg
Bezirksbürgermeister



Hans-Jürgen Hoffmann



Anna Marijke Goedeke



Karlheinz Mönkeberg



Stefanie Mönkeberg
beratendes Mitglied

Fotos 1-5 und 7: © Blickpunkt Photodesign, Bodeker

Turnerbund Stöcken feiert 125jähriges Jubiläum

Genau um 19 Tage älter als ein anderer hannoverscher Sportverein von 1896, feierte der Turnerbund Stöcken vom 24.-26.09.2021 sein 125jähriges Bestehen: Am Freitag Abend begannen die Feierlichkeiten mit einem Festakt mit etwa 70 geladenen Gästen im eigens hergerichteten Sportcenter an der Eichsfelder Strasse. Nach Begrüßung durch die Vorsitzende Alexandra Oetzmann, Grussworten von Bürgermeister Thomas Herrmann und der Vizepräsidentin des Stadtsportbundes Alexandra Jaritz und einigen Ehrungen, führte Frank Janda humorvoll und spannend durch die wechselhafte Geschichte des Vereins. Aber auch die Zukunft in den nächsten 25 Jahren wurde thematisiert und Ideen dazu einer Zeitkapsel anvertraut. Am Samstag vergnügten sich dann etwa 800 Mitglieder und Gäste beim großen Familienfest bei verschiedenen Mitmachaktionen mit viel Bewegung auf dem Sportplatz. Am Abend verwandelte sich das Sportcenter in einen großen Festsaal und

die große Jubiläumsparty konnte steigen. Es wurde gut gegessen und bis zum Morgen getanzt. Den Ausklang des Festwochenendes bildete der Frühschoppen am Sonntag Morgen, der von den Jedermännern des TB Stöcken ausgerichtet wurde. Insgesamt ein gelungenes Jubiläum, bei dem der Turnerbund seine Stärken gut präsentieren konnte, die ihn durch das Auf und Ab seiner 125jährigen Geschichte getragen haben: Sportbegeisterung und Geselligkeit.

Stefanie Mönkeberg



© Stefanie Mönkeberg

Tierischer Rasenmäher im Kloster Marienwerder: Schafe weiden auf Streuobstwiese

Seit dem 26. April 2022 weiden auf der Streuobstwiese hinter dem Kloster Marienwerder sechs Schafe - vier Mutterschafe und zwei Lämmchen. Darunter sind zwei Kerry-Hill-Schafe sowie zwei schwarzköpfige Fleischschafe, so heißen die Rassen, die sich optisch gut sichtbar voneinander unterscheiden. „Die Kerry-Hill-Schafe erkennt man an ihren Augenringen“, sagt Hobbyschäfer Hans-Jürgen Hoffmann aus Stöcken. Er hat die Tiere ans Kloster ausgeliehen: Die Schafe sollen den Rasenmäher ersetzen. „Dies ist ein Versuch, den wir bis Ende Oktober 2022 hier durchführen“,

berichtet Ulrike Kempe, Äbtissin im Kloster Marienwerder.

Den Grundstein für die Zusammenarbeit legte Hans-Jürgen Hoffmann am „Tag der Architektur“ im Jahr 2021. Damals, Ende Juni 2021, zeigte Baudezernent Dr. Tim Wameling der interessierten Öffentlichkeit das mehrjährige Sanierungsprojekt: Die Gebäude des Klosters Marienwerder und der Kirchengemeinde waren zwischen 2014 und 2020 von Grund auf saniert worden. Im Kloster entstanden ein neuer Gemeinschafts-

(weiter auf Seite 8)

7

bereich und 17 moderne Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Seitdem ist das ab 1725 erbaute Gebäude technisch auf dem neuesten Stand, weitgehend barrierefrei und über einen Aufzug erreichbar. Auch der Friedhof wurde umfassend saniert. Hans-Jürgen Hoffmann nahm an einer der Führungen teil und sprach den Klosterkammer-Architekten auf eine Zusammenarbeit an. Gesagt, getan: „Bis Ende Oktober sollen die Schafe hier nun weiden“, so Inger Johannes, Gartenbeauftragte des Klosters. Sie und Äbtissin Ulrike Kempe begutachteten die beiden Lämmchen direkt bei deren Einzug und gingen mit ihnen auf „Tuchfhlung“. „Ein schönes Projekt!“, freut sich auch Claudia Bartels, zuständige Bauleiterin und Mitarbeiterin der Klosterkammer. Schäfer Hans-Jürgen Hoffmann hat seit 1983 Erfahrung mit Schafen, die den Rasen „mähen“: „Als mein Großvater, der in Stöcken einen Bauernhof hatte, nicht mehr mit Sense arbeiten konnte,

habe ich die ersten Schafe angeschafft. Das funktioniert sehr gut!“, so Hoffmann. Regelmäßig wird er sich um das Wohl der Schafherde kümmern und nach ihnen sehen – er wohnt ja nur rund zwei Kilometer weiter – in Stöcken auf dem „Dreyer-Hof“. ina



© K Weidelhofer

von links nach rechts mit „Rasenmähern“:

**Inger Johannes, Ulrike Kempe,
Hans-Jürgen Hoffmann**

Ibo Entrümpelung

**Die faire Haushaltsauflösung & Entrümpelung
mit Wertverrechnung – von Keller bis Dachboden,
auch Messi-Wohnungen**

Gründlich & besenrein: 0162 214 00 08



IBO ENTRÜMPELUNG – GRÜNDLICH, BESENREIN – ☎ 0162-2140008